



Die Ausstellungsorte

Die Ausstellung wandert 2005 und darüber hinaus durch sächsische Bibliotheken.

Feierliche Eröffnung am 9. Mai um 14 Uhr

9. Mai bis 23. Juni 2005

Christian-Weise-Bibliothek Zittau

Neustadt 47

Öffnungszeiten:

Mo–Mi und Fr: 11–18 Uhr

Do: geschlossen

24. Juni bis 1. Juli 2005

Heeresunteroffiziersschule IV

Feldwebel-Boldt-Kaserne

04509 Delitzsch

4. Juli bis 30. August 2005

Stadtbibliothek Bautzen

Schlossstraße 10/12

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 10–18 Uhr; Di, Mi: 12–18 Uhr

Do: geschlossen

1. September bis 8. November 2005

Stadtbibliothek Chemnitz

Moritzstraße 20

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 10–20 Uhr; Sa: 10–15 Uhr

Mi: geschlossen

9. November 2005 bis 25. Januar 2006

Sächsische Landesbibliothek

Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Zellescher Weg 18

Öffnungszeiten:

Mo–Do: 9–22 Uhr; Fr, Sa: 9–20 Uhr

27. Januar bis 15. März 2006

voraussichtlich Görlitz

Nähere Informationen unter

<http://www.bruecke-most-stiftung.de>

16. März bis 30. April 2006

Stadtbibliothek Pirna

Dohnaische Straße 76

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 11–18 Uhr

Mi: geschlossen; Sa: 10–12 Uhr

Weitere Präsentationen der Ausstellung sind geplant. Interessenten können sich bei der Brücke/Most-Stiftung melden.

Die Partner

Brücke/Most-Stiftung

Gesamtkonzeption, Koordination und inhaltliche Erstellung der Ausstellung, Betreuung und Weitervermittlung der Ausstellung, Beratung bei den Veranstaltungen.

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ko-Finanzierung des Projektes und inhaltliche Beratung

Landeszentrale für politische Bildung

Begleitveranstaltungen vor Ort

Staatliche Fachstelle für Bibliotheken

in den Regierungsbezirken Dresden und Chemnitz und ausgewählte Bibliotheken in Sachsen
Ermöglichung der Präsentation der Ausstellung sowie Verleihung der Mediensammlungen.

NAHE, FERNE HEIMAT

60 Jahre Kriegsende und Vertreibung



Mit freundlicher Unterstützung von Ö Grafik, Dresden

Ein Ausstellungsprojekt der Brücke/Most-Stiftung

Mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium des Innern sowie durch die Landeszentrale für politische Bildung und die Staatliche Fachstelle für Bibliotheken im Regierungsbezirk Dresden



Brücke/Most-Stiftung
zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit



Die Ausstellung

Im Jahr 2005 jährt sich das Kriegsende zum sechzigsten Mal. Noch heute sind die Spuren von Krieg und Vertreibung in unserer Region, im Dreiländereck Sachsen, Nordböhmen und Niederschlesien präsent. Aus diesem Anlass präsentiert die Brücke/Most-Stiftung zur Förderung der deutsch-tschechischen Verständigung und Zusammenarbeit eine Ausstellung mit dem Titel »Nahe, ferne Heimat – 60 Jahre Kriegsende«. Die Ausstellung informiert über das Jahr 1945 in der Region aus dem Blickwinkel der Opfer von Todesmärschen, Deportationen, Zwangsarbeit sowie Vertreibungen und Zwangsmigrationen. All diese Menschen waren 1945 »nah und doch fern ihrer Heimat« und blickten in eine unsichere Zukunft. Es werden die Ursachen, Hintergründe und Folgen des

Krieges beleuchtet und anhand von individuellen Schicksalen beispielhaft dargestellt. Das Leid Einzelner steht hier für das Leid Vieler aus unterschiedlichen Völkern und Nationen. Dabei werden die Geschehnisse in den historischen Kontext gestellt: »Die Leiden der Vertriebenen sind für alle Seiten gleich. Aber Ursachen und Folgen des Krieges sind nicht gleich.« (Władysław Barczewski).



Die Tafeln

GRAFISCHE ÜBERSICHT

- 1. TAFEL:** »Nahe, ferne Heimat. Entwurzelte Menschen am Ende des Krieges«
- 2. TAFEL:** »Das ist keine leere Begeisterung. Das ist wahre Freude« Nationalsozialistische Gewaltherrschaft in Sachsen, Polen und der Tschechoslowakei
- 3. TAFEL:** »Wir lebten von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde.« Der Todesmarsch Schwarzhöhe – Theresienstadt
- 4. TAFEL:** »Ruhige Tage hatte ich nie« – Zwangsarbeit im Deutschen Reich
- 5. TAFEL:** »Nur durch das Inferno können wir uns retten« – Verfolgte Juden und der Bombenangriff auf Dresden
- 6. TAFEL:** »Das Vergangene ist nicht tot; es ist nicht einmal vergangen.« (Christa Wolf)
- 7. TAFEL:** »Die Kuh ermöglichte uns das Überleben« – Vertreibung aus Ostgalizien
- 8. TAFEL:** »An den Anblick von Leichen hatten wir uns längst gewöhnt.« Der Kampf um Breslau
Flucht und Vertreibung aus Niederschlesien
- 9. TAFEL:** »Reisegrund: Flüchtling«
Die Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei
- 10. TAFEL:** »Der Verlust von Heimat ist immer endgültig« (Günter Grass)
Die Zeitzeugen der Ausstellung heute
- 11. TAFEL:** »Tief ist der Brunnen der Vergangenheit ...« (Thomas Mann)
Aus- und Einblicke
Deutsch-polnisch-tschechische Projekte, die sich gegenwärtig mit unserer Vergangenheit beschäftigen



Die Medienkoffer

Im Rahmen der Ausstellung wird ein »Medienkoffer« zur Verfügung gestellt, der Bücher, CDs und Hörbücher enthält. Diese sind aufgeteilt in Belletristik, Biografien, Sachbücher sowie Kinder- und Jugendliteratur zu den Themen der Ausstellung. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich die Medien vor Ort anzuschauen bzw. auszuleihen. Die Medienkoffer verbleiben teilweise in der Bibliothek und können so dauerhaft Informationen zum Thema bereitstellen.



Projektleitung und Ansprechpartner
Brücke/Most-Stiftung
zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit
Reinhold-Becker-Str. 5, 01277 Dresden
<http://www.bruecke-most-stiftung.de>

Daniel Kraft (Projektleiter)
Tel: 0351 43314-114,
Fax: 0351 43314-133
daniel.kraft@bruecke-most-stiftung.de

Ina Gamp (Projektkoordinatorin)
Tel: 0351 43314-225,
Fax: 0351 43314-233
ina.gamp@bruecke-most-stiftung.de